



Schweizerische Informationswoche
für Labor und Medizin

SILAMED 2025

**Montag
7. April bis
Freitag
11. April 2025**

Gemeindsaal im Schinzenhof
Horgen



SILAMED

Eine Veranstaltung von:
Sysmex Suisse AG, Horgen
Roche Diagnostics (Schweiz) AG,
Rotkreuz
SARSTEDT AG, Sevelen

labmed.

PATRONAT

Schweizerischer Berufsverband
der Biomedizinischen Analytikerinnen
und Analytiker

SILAMED 2025 – die 31. SILAMED in Horgen

Nach der Jubiläumsausgabe im letzten Jahr findet dieses Jahr die 31. Ausgabe der SILAMED Horgen statt. Dass die «Informationswoche für Labor und Medizin» kurz SILAMED so geschätzt wird und Jahr für Jahr von so vielen Teilnehmenden besucht wird, ist für uns Organisatoren eine schöne Bestätigung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Fortbildungsveranstaltung.

Das Programm ist dieses Jahr wieder sehr vielfältig und interessant. Es ist uns gelungen, renommierte Tagesmoderatoren einzuladen, welche ein sehr spannendes Programm zusammengestellt haben. Wir sind überzeugt, dass für Jeden etwas dabei ist und ein Besuch sich auf jeden Fall lohnt. An ihren Ausstellungsständen sind die organisierenden Firmen sowie labmed präsent und stellen aktuelle Produkte und Dienstleistungen vor.

Im Zeitalter der Smartphones nehmen wir Ihr Feedback auch dieses Jahr mit Mentimeter entgegen. Sie geben uns damit wichtige Inputs, so dass die SILAMED auch in den nächsten Jahren gut organisiert wird und weitere Jubiläen feiern kann.

Die freigegebenen Referate stellen wir Ihnen nach der SILAMED in elektronischer Form auf einer Dropbox zur Verfügung. Den entsprechenden Link erhalten Sie während der Tagung. Das Zertifikat erhalten Sie ausgedruckt am Ende des Tages.

Die Kaffeepausen und das Mittagessen bieten die Möglichkeit zum Austausch, Networking und Geniessen.

Freuen Sie sich schon heute auf die SILAMED in Horgen und melden Sie sich unter www.silamed.ch an.

Herzliche Grüsse und bis bald

Ihr SILAMED-Team

Sysmex Suisse AG, Roche Diagnostics (Schweiz) AG, SARSTEDT AG



silamed

SILAMED

Sysmex Suisse AG
Frau Christine Merseburger
Tödistrasse 50
8810 Horgen
Tel. 044 718 38 38
www.silamed.ch

SILAMED Lausanne 2025

4. – 6. November

SILAMED Horgen 2026

20. – 24. April

Schweizerische Informationswoche für Labor und Medizin

Datum	Montag, 7. bis Freitag 11. April 2025	
Ort	Gemeindsaal im Schinzenhof, Horgen – Bahnhof See	
Tagesthemen	7. April 2025	Herausforderungen in der virologischen Diagnostik Tagesmoderator: PD Dr. Guido Bloemberg, Zürich
	8. April 2025	Innovation im Labor: Digitale Tools, smarte Diagnostik und zukunftsweisende Logistik Tagesmoderatorin: Dr. phil. II Sandra Mitrovic, Liestal
	9. April 2025	Gezielte Diagnostik führt zu gezielten Therapien in der Hämatologie Tagesmoderator: Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach, München
	10. April 2025	Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie Tagesmoderator: Dr. med. Michael Häberle, Zürich
	11. April 2025	Hämatologie – von BMA für BMA Tagesmoderatorin: Myriam Legros, Bern
Dokumentation	Die freigegebenen Referate werden elektronisch zur Verfügung gestellt. Ein Zertifikat erhalten die Teilnehmenden an der Tagung.	
Kosten	Tagespauschale	CHF 210.– Tagespauschale für labmed-Mitglieder CHF 170.–
	Wochenpauschale	CHF 850.– Wochenpauschale für labmed-Mitglieder CHF 720.–
	Teilnehmende der Diagnostikindustrie	CHF 500.– pro Tag
	Personen in Ausbildung zum/r biomedizinischen Analytiker/in wird ein Rabatt von 50% gewährt. In den Pauschalen sind Verpflegung und Pausengetränke enthalten.	
Anmeldeschluss	Freitag, 28. März 2025 Bei einer Abmeldung nach dem 31. März 2025 oder Nichtteilnahme ohne ärztliches Zeugnis wird ein Unkostenanteil von CHF 100.– verrechnet.	
Fotos	Fotos vom Anlass und den Teilnehmern werden gemacht und für SILAMED Kommunikationsmittel verwendet.	

Firmeninformationen



Roche Diagnostics (Schweiz) AG

Forrenstrasse 2
6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 61 00
ch.diagnostics@roche.com
www.diagnostics.roche.com

Roche Diagnostics (Schweiz) AG

Roche, ein forschungsorientiertes Gesundheitsunternehmen, stellt die Entdeckung und Entwicklung neuartiger Diagnostika und Medikamente in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten und schafft damit für

Ärzte und Patienten einen bedeutenden Nutzen in Bezug auf Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie und Überwachung von Krankheiten.

Roche Diagnostics (Schweiz) AG ist die Schweizer Vertriebsorganisation der Diagnostika Division des F. Hoffmann-La Roche Konzernes mit Sitz in Rotkreuz im Kanton Zug mit über 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das breite Sortiment von In-vitro-Diagnostika (IVDs) umfasst innovative Tests und Systeme für die Immundiagnostik, Klinische

Chemie, Gerinnung, Hämatologie, Molekulare Diagnostik und Pathologie. Einige dieser IVDs spielen eine zentrale Rolle auf dem wegweisenden Gebiet der personalisierten Medizin.

Den Spitälern, Forschungs- und Privatlaboratorien, Arztpraxen und Patienten bietet Roche Diagnostics (Schweiz) AG erstklassige Produkte, Dienstleistungen und Informationen an.



SARSTEDT AG

Bahnweg Süd 36
9475 Sevelen
Tel. 081 750 18 80
Fax 081 750 18 99
info.ch@sarstedt.com
www.sarstedt.com

SARSTEDT AG

Die SARSTEDT-Gruppe ist ein weltweit aktives Unternehmen mit Sitz in Nümbrecht, Deutschland. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1961 wur-

den die Themen Innovation, Qualität und Kundennähe stets grossgeschrieben und kontinuierlich weiterentwickelt. Unser Engagement geht weit über die eigene Forschung und Entwicklung hinaus.

Unseren Kunden bieten wir ein aussergewöhnlich grosses Spektrum unterschiedlichster Produkte. Dazu zählen diagnostische Systeme – wie z.B. das geschlossene Blutentnahmesystem S-Monovette®, aber auch Life Science und Laborprodukte, Produkte für die Klinik und die Transfusions-

medizin sowie Geräte für Laborautomatisierung.

Unsere grosse Produktionstiefe lässt sich an unseren diversen Produktionsstätten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Australien messen. Hier fertigen wir nahezu alle Produkte aus unserem umfangreichen Produktportfolio.

Der globale Vertrieb und Service der SARSTEDT-Produkte erfolgt über 30 eigene Vertriebsorganisationen sowie ein flächendeckendes Händlernetz.



Sysmex Suisse AG

Tödistrasse 50

8810 Horgen

Tel. 044 718 38 38

info@sysmex.ch

www.sysmex.ch

**Sysmex Suisse AG –
verbindet Tradition und
Innovation**

Geht es um Diagnostik und Analytik in Hämatologie, Point of Care, Pathologie und Life Science ist Sysmex die Marke, der man vertraut. Seit 1966 hat sich das Un-

ternehmen mit qualitativ höchstwertigen Analysesystemen, Reagenzien, Software, einer flächendeckenden Serviceorganisation und gezielten Schulungsprogrammen eine marktführende Stellung in der humanmedizinischen In-vitro-Diagnostik speziell im Bereich Hämatologie und Urinanalytik geschaffen.

Der Brand Sysmex ist im In- und Ausland als Synonym für Innovation und Zuverlässigkeit anerkannt und arbeitet eng und partnerschaftlich mit ihren Kunden zusammen, um für diese langfristigen wirtschaftlichen und klinischen Mehrwert zu erzielen.

Die über 90 Mitarbeiter in den Niederlassungen in Horgen und Yverdon betreuen mit hohem Engagement Universitätskliniken und Spitäler, Privat- und Forschungslaboratorien, Arztpraxen und Industrien in der ganzen Schweiz und bieten ihnen individuelle Lösungen an.

Sysmex ist ein börsenkotiertes Unternehmen, das mit gut 10'000 Mitarbeitern in 53 Tochterunternehmen und 63 Vertriebspartnern in über 190 Ländern auf allen fünf Kontinenten aktiv ist.

Tagesmoderatoren

Montag



PD Dr. rer. nat. Guido V. Bloemberg studierte Biologie mit Schwerpunkt Molekularbiologie an der Universität Leiden (Niederlande). An derselben Universität promovierte er im Bereich Mikrobiologie. Nach zwei Postdoktorats-Aufenthalten an der Harvard Medical School (Boston, USA) und der Michigan State University (East Lansing, USA) kehrte er 1996 an die Universität Leiden zurück, um seine Arbeit fortzusetzen. Im Jahr 2008 verliess er die Universität Leiden als Associate Professor für Mikrobiologie und wechselte als Leiter der Molekularen Diagnostik und stv. Leiter der Diagnostik an das Institut für Medizinische Mikrobiologie der Universität Zürich. Im Jahr 2014 habilitierte Dr. Bloemberg an die Medizinische Fakultät der Universität Zürich. Anschliessend war er Leiter der Abteilung Molekulare Diagnostik beim Privatlabor Unilabs (2016–2017) und Leiter des Nationalen Zentrums für enteropathogene Bakterien und Listerien (NENT) an der Universität Zürich (2017–2020). Im Jahr 2018 erwarb er den FAMH-Titel mit Schwerpunkt Mikrobiologie. Ab 2021 ist Dr. Bloemberg Leiter der virologischen Diagnos-

Dienstag



tik am Institut für Medizinische Virologie (Universität Zürich) und unterstützt das NENT in der fachlichen Leitung. Dr. Bloemberg ist (Co-)Autor von mehr als 145 international publizierten wissenschaftlichen Arbeiten.

Dr. phil II Sandra Mitrovic begann ihre akademische Laufbahn mit einem Studium der Zellbiologie am renommierten Biozentrum der Universität Basel, wo sie nicht nur ihre fundierte Ausbildung absolvierte, sondern auch als Forschungsmitarbeiterin tätig war. Ihre wissenschaftliche Karriere führte sie anschliessend für sechs Jahre an das international angesehene Center for Genomic Regulation in Barcelona. Dort arbeitete sie in verschiedenen wissenschaftlichen Funktionen, darunter auch in leitender Position, und vertiefte ihre Expertise in zukunftsweisenden Forschungsfeldern. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz widmete sie sich der Labormedizinischen Analytik am Universitätsspital Basel, wo sie den FAMH-Titel in klinischer Chemie und Hämatologie erwarb. Seit Mai 2022 leitet sie die Zentrallaboratorien des Kantonsspitals Basel-

Mittwoch



land. In ihrer Funktion als Institutsleiterin setzt sie massgebliche Impulse für innovative Ansätze in der Labordiagnostik und strebt kontinuierlich nach höchsten Qualitätsstandards. Ihre wissenschaftliche Laufbahn wird durch ihren Dokortitel in Zellbiologie hervorgehoben, in dessen Rahmen sie sich intensiv mit Proteintransportprozessen beschäftigte. Ergänzt wird ihre akademische Expertise durch ihre Beteiligung an zahlreichen Forschungsprojekten an weltweit führenden Institutionen. Als Autorin zahlreicher Publikationen in renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften hat sie ihr Wissen und ihre Forschungsergebnisse einem breiten Fachpublikum zugänglich gemacht. Ihr Engagement und ihre Expertise machen sie zu einer angesehenen Persönlichkeit in den Bereichen Life Sciences und Gesundheitsdiagnostik, wo sie sowohl durch ihre fachliche Kompetenz als auch durch ihren innovativen Ansatz heraussticht.

Prof. Dr. Dr. Torsten Haferlach verbrachte den ersten Teil seiner Karriere als Mediziner und Hämatologe an den Universitätskliniken

Donnerstag



in Kiel und Göttingen sowie später an der Universitätsklinik München (LMU). Dort war er sowohl Oberarzt in der Abteilung für Innere Medizin als auch Leiter des Labors für Leukämiediagnostik. Im Jahr 2005 gründete er gemeinsam mit drei KollegInnen aus komplementären Fachrichtungen das Münchner Leukämielabor (www.mll.com). Heute verarbeitet das Labor jährlich über 135'000 Blut- oder Knochenmarkproben, seine hämatologische Praxis behandelt mehr als 5'000 Patienten, und seit der Gründung des Labors wurden über 800 Artikel in hochrangigen, peer-review medizinischen Fachzeitschriften veröffentlicht. Dr. Haferlach ist Autor oder Co-Autor von mehr als 730 peer-review Artikeln und ausserdem Mitautor der neuen WHO-Klassifikation 2022. Das Münchner Leukämielabor (MLL) beschäftigt 356 Mitarbeitende und ist ein zentrales Referenzlabor, das diagnostische Dienstleistungen für Deutschland sowie für internationale Studien in der Hämatologie anbietet. Das MLL bietet seine Dienste an sieben Tagen pro Woche an, darunter Zytomorphologie, Zytogenetik, FISH, Immun-

Freitag



phänotypisierung und Molekulargenetik, einschliesslich WGS (Whole Genome Sequencing) und WTS (Whole Transcriptome Sequencing).

Dr. med. Michael Häberle hat in Berlin und Paris Humanmedizin studiert. Seine praktische Ausbildung führte ihn nach Baden, wo er am Kantonsspital während 18 Jahren tätig war. 1998 erlangte er den Facharzttitel für Gynäkologie und Geburtshilfe. Zusätzlich erwarb er die Spezialisierungen für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie, operative Gynäkologie und ist certified clinical andrologist ASRM. 2002 wurde die Gyn-A.R.T. AG in Zürich eröffnet. Eine Praxis, welche auf Gynäkologie, Fortpflanzungsmedizin, Mikrochirurgie, minimal invasive Chirurgie und Reproduktionsbiologie spezialisiert ist. Dr. Häberle war aktiv an der Gründung beteiligt und bis vor kurzem im Verwaltungsrat. Neben seiner Tätigkeit bei Gyn-A.R.T. ist er Konsiliararzt für Reproduktionsmedizin und minimal invasive Chirurgie an verschiedenen schweizerischen Kliniken. Seit 2022 ist er zudem Präsident der

schweizerischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (SGRM).

Frau Myriam Legros hat am Kantonsspital Schaffhausen die Ausbildung zur Biomedizinischen Analytikerin HF abgeschlossen. Der Wunsch nach Spezialisierung führte sie ans Hämatologische Zentrallabor des Insepsitals in Bern, wo sie neben der allgemeinen hämatologischen Diagnostik an der Einführung der Immunphänotypisierung mittels Flowzytometrie beteiligt war. Seit 2014 ist sie am neu gegründeten Zentrum für Labormedizin des Insepsitals als Leitende BMA für das Corelab, die hämatologische Spezialdiagnostik und die Clinical Cytomics Facility verantwortlich. 2018 hat sie die höhere Fachprüfung zur Expertin für biomedizinische Analytik und Labormanagement abgeschlossen. Sie engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung und hält Kurse und Vorträge an verschiedenen Institutionen.

Montag
7. April
2025

Herausforderungen in der virologischen Diagnostik

Moderation: PD Dr. Guido Bloemberg

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung PD Dr. Guido Bloemberg, Zürich
09.15 Uhr	SARS-CoV-2: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft PD Dr. med. Urs Karrer, Winterthur
10.00 Uhr	Herausforderungen in der virologischen Serologie Dr. med. Maria Teresa Barbani, Bern
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Hat die Virusdiagnostik ihre Kultur verloren? Michèle Sickmann, Zürich
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Antivirale Medikamentenresistenztestung mittels NGS und Nanopore Sequenzierung PD Dr. rer. nat. Karoline Leuzinger, Basel
14.00 Uhr	Virale Metagenomik: Perspektiven jenseits konventioneller Diagnostik Dr. rer. nat. Verena Kufner, Zürich
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	HIV Diagnostik und die neue HIV-Testrichtlinie per 01.01.2025; was hat sich geändert? PD Dr. Guido Bloemberg, Zürich
16.00 Uhr	Zusammenfassung PD Dr. Guido Bloemberg, Zürich
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Innovation im Labor: Digitale Tools, smarte Diagnostik und zukunftsweisende Logistik

Dienstag
8. April
2025

Moderation: Dr. phil. II Sandra Mitrovic

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Dr. phil. II Sandra Mitrovic, Liestal
09.15 Uhr	Digitale Mikroskopie in der Hämatologie – Erfahrungen aus der Praxis Dr. med. Peter Koch, Basel
10.00 Uhr	Erreger im Fokus: Molekulare Tools für die Gewebediagnostik Prof. Kirsten Mertz, Basel
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Schnell, nah, zuverlässig: Point-of-Care-Tests im Einsatz Prof. Dominik Meinel, Muttenz
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Effizienter Probentransport – Das Single-Tube-System im Klinikalltag Dr. Sc. Kathrin Frey, Zürich
14.00 Uhr	Drohnen in der Medizin: Perspektiven, Grenzen und Praxisbeispiele für innovative Gesundheitslösungen Dr. Noël Stierlin, Buchs
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	KI im Labor – Chancen und Herausforderungen Prof. Dr. med. Dr. phil. Adrian Egli, Zürich
16.00 Uhr	Zusammenfassung Dr. phil. II Sandra Mitrovic, Liestal
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Mittwoch
9. April
2025

Gezielte Diagnostik führt zu gezielten Therapien in der Hämatologie

Moderation: Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüßung und Einleitung Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach, München
09.15 Uhr	Zytomorphologie und Flow: Zusammen sind wir stark! Univ.-Prof. Dr. Peter Bettelheim, Linz
10.00 Uhr	Was und warum Messbare Resterkrankung (MRD)? Prof. Dr. med. Felicitas Thol, Hannover
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Klassische Hämatologie: Lebenswichtig! Dr. Dr. med. Armin Piehler, München
12.00 Uhr	Präsentation labmed
12.15 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Molekulargenetik: Vom Gen zum Genom PD Dr. med. Gregor Hörmann, München
14.00 Uhr	Künstliche Intelligenz in der hämatologischen Diagnostik Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach, München
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Was und warum ist Präzisionsmedizin? Prof. Dr. med. Philipp Staber, Wien
16.00 Uhr	Zusammenfassung Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach, München
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Donnerstag
10. April
2025

Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie

Moderation: Dr. med. Michael Häberle

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Dr. med. Michael Häberle, Zürich
09.15 Uhr	Abklärung eines unerfüllten Kinderwunsches – Welche Hormonanalysen und welche anderen Untersuchungen sind sinnvoll? Dr. med. Margarethe Rossmannith-Halder, Zürich
10.00 Uhr	Therapie bei Kinderwunsch – Timing von Geschlechtsverkehr, Insemination, IVF und social freezing Moritz Suerdieck, Zürich
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Präimplantationsdiagnostik -PGT-A, PGT-M, PGT-SR was ist das und wann ist das hilfreich? Moritz Suerdieck, Zürich
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Einfluss des Lifestyle auf die Fertilität – Ernährung, Gewicht, Sport und Stress Dr. med. Michael Häberle, Zürich
14.00 Uhr	Social freezing – Wie erfolgreich ist das und wann ist es zu spät? Dr. med. Margarethe Rossmannith-Halder, Zürich
14.30 Uhr	Spermienkrise: Werden Männer unfruchtbar? Die Spermienzahl ist lange nicht alles, was zählt. Dr. med. Michael Häberle, Zürich
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Krisen in hormonellen Übergangsphasen: Welche Analysen sind in der Perimenopause sinnvoll? Dr. med. Kerstin Blickenstorfer
16.00 Uhr	Zusammenfassung Dr. med. Michael Häberle, Zürich
16.15 Uhr	Ende der Tagung

Hämatologie - von BMA für BMA

Freitag
11. April
2025

Moderation: Myriam Legros

08.15 Uhr	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr	Begrüssung und Einleitung Myriam Legros, Bern
09.15 Uhr	Hämophilie – von der Entdeckung bis zur Gentherapie Oliver Kocher, Bern
10.00 Uhr	All liars Ewa Dudkiewicz, Zürich
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Myelodysplastische Syndrome Dr. med Anita Gähler, Luzern
12.00 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Wenn Ringversuchsproben «Beine» hätten und «sprechen» könnten – Was steckt wirklich in den Proben? Nicole Mastai, Zürich
13.45 Uhr	PCR und die Anwendung in der molekularen Diagnostik der Hämatologie Vanessa Roch, Bern
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Vom Mikroskop zur Diagnose – Fälle aus der Praxis Dr. med. Jenny Saub, Bern
16.00 Uhr	Zusammenfassung Myriam Legros, Bern
16.15 Uhr	Ende der Tagung
